

| | | |
|---|---|--|
| <p>Jahrgangsstufe Q2 1. Halbjahr (2. Halbjahr)</p> | <p>Vorhabenbezogene Konkretisierung (lediglich Beispielcharakter, nicht bindend in der Umsetzung)</p> <p>GK und LK Zentraler Aspekt: Darstellung und Wirkung von Malerei und Fotografie als Abbild von Sichtweisen auf gesellschaftliche Kontexte, zwischenmenschliche Beziehungen und individuelle Einordnung in diese.</p> | |
| <p>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten und beurteilen kontextbezogene Bildkonzepte (Produktion) erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren (Rezeption) erläutern und vergleiche grundlegende Gestaltungskonzeptionen (Rezeption) <p>zusätzlich LK:</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis (Produktion) gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten (Produktion) <p>deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen (Rezeption)</p> | | <p>Kompetenzen</p> <p>Die jeweiligen Kompetenzen der Halbjahre bauen aufeinander auf, ergänzen und wiederholen sich im Sinne eines Spiralcurriculums. Aufgeführt und zugeordnet sind hier jeweils die Schwerpunkte.</p> <p>Die Kompetenzen, die der Q2 zugeordnet sind, werden in der Q1 schon mitgedacht und angelegt.</p> |
| <p>Themen <i>Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</i></p> <p>- im Fotografischen Werk von Thomas Struth (*1954)</p> <ul style="list-style-type: none"> z.B. <i>Architekturfotografie, Familienporträts, Museumsbilder, Paradiese</i> <p>- im malerischen und grafischen Werk von Edvard Munch (1863 – 1944)</p> <ul style="list-style-type: none"> z.B. <i>Der Schrei, Der Kohlacker, Porträts, Madonna, Das kranke Kind</i> | <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit Düsseldorfer Schule Interpretationsansätze unter Einbeziehung der soziokulturellen und biografischen Bedingtheiten die Rolle des Betrachters: Wahrnehmung des Besonderen in der Alltäglichkeit z.B. Vergleich zu Andreas Gursky, Martin Parr, Katharina Mayer <ul style="list-style-type: none"> biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit persönliche Schicksale im Kontext einer gesellschaftlichen Situation (Krankheit/Tod). expressionistischer Ausdruck von Gefühlszuständen in der Malerei Aneignung und Erweiterung von Fachvokabular | <p>Inhaltsfeld Bildgestaltung</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen realisieren Bildwirkungen unter (differenzierter*) Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese in Hinblick auf die Gestaltungsabsicht. gestalten vorhandenes (selbst erstelltes*) Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse in Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>LK: oben integriert *</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild, erstellen aspektbezogene (differenzierte*) Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothese Wege der Bilderschließung |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation <ul style="list-style-type: none"> • mittels aspektbezogener Skizzen, die zunehmend selbstständig ausgewählt und angewandt werden • Aneignung und Erweiterung von Fachvokabular • praktische Methoden bei der Analyse von Form, Farbe und Komposition durch Zerschneiden, Sortieren, Übermalen. | <ul style="list-style-type: none"> • benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildgegenstandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Veränderungen der Ausdrucksqualität |
| <p>Bildkonzepte</p> | <p>Mögliche Medien/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständige Arbeit im Skizzenbuch zur Bilduntersuchung, eigenen Planungsprozessen und kleineren praktischen Übungen/Arbeiten • praktische Arbeit zu Malerei und Fotografie, z.B. durch Untersuchung der Wechselwirkung dieser beiden Techniken (z.B. auch mit Pastellkreide, Aquarell). • Auseinandersetzung mit Dokumentarfotografie, Fotoserien • Wallraff-Richartz-Museum: 3 Mädchen auf der Brücke <p>Themen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bildelemente bei Munch in einen neuen Kontext stellen</i> • <i>Krankheit früher – heute, Thema: das wahre Porträt: Wie werde ich wahrgenommen? (Bezug zu Goya)</i> • <i>Orte mit Bedeutung (Bezug zu Struth/C.D. Friedrich)</i> • <i>Arbeiten in Serie mittels Fotografie und Malerei, eventuell als Wechselbeziehung zueinander</i> • <i>Paradies...die letzte Hoffnung!?: individuelle Interpretationsansätze zum Thema mit Ausarbeitung von fotografischen und malerischen bzw. Zeichenserien.</i> | <p>Inhaltsfeld Bildkonzepte</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit • beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen ausgehend von eigenständigen entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken • variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen • erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert. <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen • vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte • analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten • vergleichen und erörtern Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten • vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterial die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Jahrgangsstufe Q2 (1. Halbjahr) 2. Halbjahr</p> | <p>Vorhabenbezogene Konkretisierung (lediglich Beispielcharakter, nicht bindend in der Umsetzung)</p> <p>GK und LK Zentraler Aspekt: Biografiegeleitetes Arbeiten zwischen Erinnerung und Konstruktion</p> | |
| <p>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren (Produktion) • Gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte (Produktion) • Erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungs-konzeptionen (Rezeption) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten (Produktion) • erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden (Rezeption) • erläutern und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungs-konzeptionen und ihre Wirkungen/ Rezeption) | | |
| <p>Themen</p> <p>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten: Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von</p> <p>- Louise Bourgeois</p> <p>Inhaltsfeld Bildgestaltung</p> | <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verarbeitung der eigenen Erinnerungen und Ängste in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois • Exemplarische Analyse und Interpretation von Einzelwerken oder Werkgruppen (z.B. <i>Spider, The Destruction of the Father, The Cells, Fabric Works</i>) • Einführung der Installation als neues Genre • Analyseskizzen zu Installationen • Wiederkehrende Motive erkennen und mit biografischem Bezug deuten (z.B. Treppen, Spiegel, Spinne, Farbe Rot usw.) → individuelle Mythologie in der Bildsprache • Montagecharakter der Werke • surrealistischer Bezug → Verarbeitung eigener Traumata und Ängste • Bourgeois Leben in Gegensätzen → Dichotomien in ihrer Arbeit • Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu Max Ernst • Wechselspiel zwischen individuellem Gedächtnis und kollektivem Gedächtnis • weitere zeitgenössische Künstler zum Thema „Erinnern“: z.B. Anselm Kiefer, Christian Boltanski, On Kawara | <p>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht • dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen, gestalterischen Eingriffen) <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren). • entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten • realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten • veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) |

| | | |
|----------------------------|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildgegenstandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) |
| <p>Bildkonzepte</p> | <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plastisches Gestalten z.B. Installation, Objekte • Spurensicherung/Ästhetische Forschung • mögliche Themen: Erinnerungskultur, biografische Erinnerungsarbeit, aktuelle politische Themen | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren) • beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess • erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen kriterienorientiert • realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention • realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogenen Präsentationen <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen • vergleichen und beurteilen Ein- und Mehrdeutigkeiten von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten • vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern <p>LK zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifische Erörterung |

Digitale Medien

Recherche

Bildersuche und Verwendung

- Copyright/Bildrechte
- bildunterstützte Präsentationsformen

- In Verbindung mit verschiedenen künstlerischen Positionen den Einsatz von neuen Medien (z.B. Film, Video, Ton...) kombinieren mit klassischen künstlerischen Techniken (z.B. Skulptur, Zeichnung, Malerei...) als Rauminstallation, o.ä.
- Fotografie und Bildbearbeitung als Gestaltungsmedium

Devices

z.B. Computer, Smartphone, Tablet, Digitalkamera, Diktiergerät, ...